

Die Nacht ist kommen

Text: Petrus Herbert 1566
Melodie: vor 1534; geistlich Böhmisches Brüder 1566
Satz: Herbert Peter 1996

1. Die Nacht ist kom - men, drin wir ru - hen sol - len; Gott walt's zu
5. Va - ter, dein Na - me werd von uns ge - frei - set, dein Reich zu -

c.f.

1. Die Nacht ist kom - men, drin wir ru - hen sol - len; Gott walt's zu
5. Va - ter, dein Na - me werd von uns ge - frei - set, dein Reich zu -

1. Die Nacht ist kom - men, drin wir ru - hen sol - len; Gott
5. Va - ter, dein Na - me werd von uns ge - frei - set, dein

From - - men, nach seim Wohl - ge - fal - len, daß
kom - - me, dein Will werd be - wei - set, frist

From - men, nach seim Wohl - ge - fal - len gen,
kom - me, dein Will werd be - wei - set, ben,

From - men, nach seim Wohl - ge - fal - len
kom - me, dein Will werd be - wei - set, daß wir uns
frist un - ser

in seim G'leit und Se ge - gen der Ruh zu pfle - gen.
wollst die Schuld ver - ge - ben, er - lös uns. A - - men.

in seim G'leit und Se ge - gen der Ruh zu pfle - gen.
wollst die Schuld ver - ge - ben, er - lös uns. A - - men.

le
Le in seim G'leit und Se - gen der Ruh zu pfle - gen.
wollst die Schuld ver - ge - ben, er - lös uns. A - - men.

1. Die unreinen Geister;
2. Laß uns einschlafen mit guten Gedanken,
fröhlich aufwachen und nicht trüben,
Laß uns mit Züch
zu deinem Preis ri

4. Pfleg auch der Kranken durch deinen Geliebten;
hilf den Gefangnen; tröste die Betrüben;
pflieg auch der Kinder, sei selbst ihr Vormünder;
des Feinds Neid hinder.

